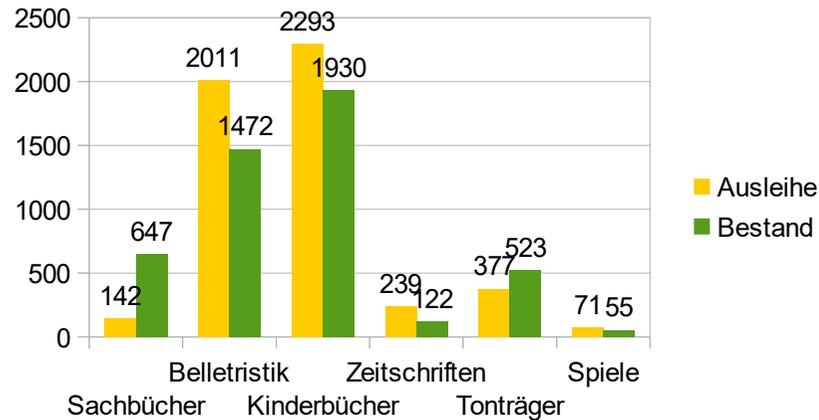
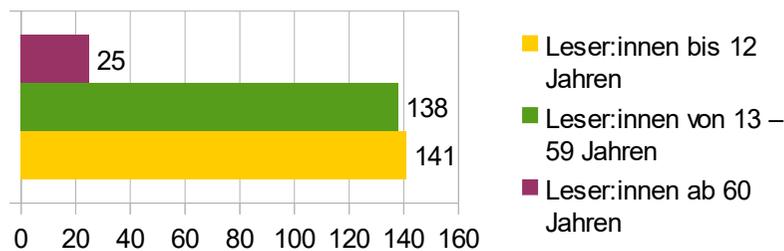


Zahlen rund um die Bücherei:

Der Bestand der Bücherei Retzstadt umfasst 4.749 Medien, die Gesamtausleihzahl liegt bei 5.155
 2020 wurden 376 neue Medien angeschafft und 282 ausgesondert.
 Mit 319 Büchern aus der Austauschbücherei der Fachstelle in Würzburg haben wir unseren Bestand ergänzt.



Im Jahr 2020 nutzten 304 Leserinnen und Leser unsere Bücherei.
 Zu unseren Veranstaltungen konnten wir 210 Besucher:innen begrüßen und über 2.600 in der Bücherei zu den Öffnungszeiten.
 32 Leser:innen haben sich neu angemeldet.



Jahresbericht

2020



Ein Jahr im Schatten der Pandemie – das was sich niemand vorstellen konnte ist Wirklichkeit geworden. Auch unsere Bücherei musste ab dem 16. März bis zum 15. Mai und dann auch wieder mit dem zweiten Lockdown ab dem 01. Dezember schließen. In dieser Zeit konnten wir einen Lieferservice anbieten, den unsere Lesereinnen und Leser auch gerne und dankbar genutzt haben, Viele unserer Veranstaltungen und Aktionen sind dem Corona-Virus zum Opfer gefallen, manches konnte – auch in abgewandelter Form, dennoch stattfinden.



Ein paar Eindrücke von der „Blauen Stunde“ Anfang August, bei der wir Lieblingsbücher für den Urlaub vorstellten.



Im Januar veranstalteten wir den 2. Retzstadter Kurzfilmabend im Bürger-Treff

Für die Vorschulkinder starteten wir im März mit dem Bibliotheksführerschein "Bibfit". Den Abschluss machten wir kurz vor den Sommerferien im Hof des alten Kindergartens.



Auch das Ferienprogramm führten wir im Hof durch. Am 12. August konnten sich die Kinder an vier Stationen vorlesen lassen.



Anfang Oktober besuchte die Autorin Maja Nielsen die Grundschule. Mit ihrer mitreisenden Lesung über die Forscherin Jane Godell begeisterte sie die Schülereinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse.



„Die goldenen Jahre des Franz Tausend“ so lautet der Titel des Romans aus dem Titus Müller am 29. Oktober in der Bücherei las und auch einiges aus seinem Leben erzählte. Am 07. Oktober 2021 ist er wieder in Retzstadt und liest aus seinem neuen Roman „Die fremde Spionin“